

Auerthal = Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Ercheint: **Mittwoch, Freitag u. Sonntags**
Abonnementspreis
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich
mit Dringenslohn 1 Mk.
durch die Post 1.25 Mk.

Mit 3 Familienblättern, Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: **Emil Hegemeister, Aue** (Grabenbrg.)
Redaktion u. Expedition: **Aue, Marktstraße.**

Inserate
Die einseitige Zeilzeile 10 Pfg.,
amliche Inserate die Fortsetzung 25 Pfg.
Reklamen pro Zeile 20 Pfg.
Alle Anzeigen und Anzeiger
nehmen Bestellungen an.

Nr. 41.

Freitag, den 7. April 1899.

12. Jahrgang.

Aue. Die Biersteuer für das 1. Vierteljahr 1899 ist bis spätestens den 10. April dieses Jahres

an unsere Stadtkasse abzuführen.
Versäumnis dieser Frist zieht die im Biersteuer-Regulativ angeordneten Stra-

fen nach sich. Diese Strafen treffen auch diejenigen Privatpersonen, die Bier von auswärts, wenn auch nur in kleinen Mengen, beziehen und solches nicht innerhalb 8 Tagen nach dem Empfange versteuern.

Aue, den 28. März 1899.

Der Rath der Stadt.

Dr. Arehschmar. Engin.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Die Oftertage liegen hinter uns, und wir dürfen sagen, daß sie, was das Wetter anbelangt, schöner waren, als man nach den letzten kalten Märztagen erwarten konnte. Kamentlich der 2. Oftertag war bis auf einen echten April-Regen sonnig und mild, sodaß alle Welt ins Freie hinausgingerte.

Während seit mehreren Jahren die Brandversicherungsbeiträge für die Gebäudeversicherung regelmäßig einen Pfennig auf die Einheit betragen, sind im Termin 1. April d. J. einundneunzig Pfennig auf die Einheit zu zahlen. Die Beiträge betragen daher diesmal die Hälfte mehr als im letzten Termine.

Ein neues Einberufungsverfahren wird zunächst für das Mobilmachungsjahr 1899/1900 eingeführt: Die Einberufung der Offiziere und Mannschaften des Beurlaubtenstandes, einschließlic der Ersatzreserve, erfolgt durch öffentliche Aufforderung auf Grund von bereits im Frieden ausgehändigten Stellungsbefehlen (Kriegsbeordnungen). Die Mannschaften, die zunächst nicht gebraucht werden, erhalten im Frieden eine „Pafnotiz“, die im Wesentlichen besagt, daß ein besonderer Befehl noch abzuwarten ist. Im Monat März übersenden die Bezirkskommandos die Kriegsbeordnungen und Pafnotizen an die Ortsbehörden mit dem Ersuchen, diese baldmöglichst auszuhändigen und über die Aushändigung Bericht zu erstatten.

Als eine Begleiterscheinung des Dienstbotenmangels wächst mit dessen Zunahme der Uebermut gewisser Gefindevermieterinnen. Durch vollständige Inserate laden sie die Hausfrauen an und nehmen ihnen einen „Vorfuß“ ab, ohne auch nur ein einziges Dienstmädchen (von den angepriesenen u.) nachweisen zu können. So sind die Herrschaften denn auf „Wartegeld“ gestellt, denn sie können warten, so lange sie wollen, u. die Vermittlerin hat ihr Geld eingestrichen. Andere wieder haben einige „vorzügliche Exemplare“ auf Lager, d. h. von jener Sorte, die auf keiner Stelle länger als 4 Wochen aushalten. Das ist eine sehr gesuchte Ware, denn mit ihnen macht die Vermietern allmonatlich ein oder mehrere Male ihr Geschäft.

Am 2. Feiertage, Nachmittag gegen 2 Uhr wurde in Schlemaer Flur, unweit des Schleisereiwesens der stark in Verwesung übergegangene Leichnam des am 22. Januar vom Georgi'schen Muldensteg abgestürzten und ertrunkenen 13 jährigen Schulknaben Wödel aufgefunden.

Eröffnung eines provisorischen Uebergangsverkehrs in Johanngeorgenstadt.

Mit Genehmigung des Kgl. Finanzministerium wird am 1. April dieses Jahres auf dem Grenz- und Uebergangsbahnhöfe Johanngeorgenstadt im Anschluß an die eingeleitete, vollspurige Eisenbahn Carlssbad-Johanngeorgenstadt, ein provisorischer und beschränkter Uebergangsverkehr für den Transport von Holz und Kohle in Wagenladungen aus Oesterreich nach Sachsen u. umgekehrt zugelassen. Die Beförderung von Personen und Gepäck sowie von anderen Gütern als Holz und Kohle nach u. von der gedachten Anschlußstrecke ist bis auf weiteres ausgeschlossen.

Löhnig. Von Zwidau kommend landete unverfehrt ein Luftballon über unserer Stadt und der Vorstadt Drei-

hansen. Derselbe wurde per Bahn nach Zwidau zurück transportirt.

Auerhammer, 27. März. Der am 18. November vorigen Jahres verstorbene ehemalige Großindustrielle u. Landtagsabgeordnete Kammerat Franz Adolf Lange hat in hochherziger Weise der Wittinstiftung der Firmen Dr. Geitners Argentaufabrik F. A. Lange in Auerhammer und Sächs. Kupfer- und Messingwerke F. A. Lange in Grünthal 20 000 Mk. überwiesen, sodaß dieser Fonds, dessen Zinsen zur Unterstützung bedürftiger Invaliditäts- und Altersrentner der Werke verwendet wird, jetzt insgesamt die Höhe von 50 000 Mk. erreicht hat.

Albernau, 28. März. Am 25. März konnte an eine Anzahl hiesiger Einwohner ein vom Kgl. Kultusministerium überwiesener Betrag von 75 Mk. aus der da Wiltbestiftung unter entsprechender Feierlichkeit vertheilt und damit der 100jährige Geburtstag des Bruders der in Dresden verstorbenen Stifterin Fräulein Auguste de Witte stiftungsgemäß gefeiert werden. — Für die Parochie Albernau ist auf Beschluß des Kirchenvorstandes unter Genehmigung des Konfistoriums eine Hilfsgeistlichenstelle errichtet worden, für die das Konfistorium Frn. G. P. Wappler aus Auerbach, z. J. Vikar in Gottleuba, als ersten Inhaber bestellt hat. Die Einweisung des Gewannanten dürfte am zweiten Sonntage nach Ostern erfolgen. (Ergeb. Vfb.)

Pöbla. Am Mittwoch voriger Woche kam in der Waldung des Eisenwerks Pfeilhammer bei Pöbla ein Brand aus, wodurch ein größerer Bestand Fichtenhochwald vernichtet wurde. Nur dem Eingreifen der Waldarbeiter des Großpöblner Staatsforstreviers ist es zu danken, daß der Waldbrand im Entstehen unterdrückt wurde.

Johanngeorgenstadt, 2. April. Anlässlich der Eröffnung des Güterverkehrs auf der Strecke Carlssbad-Johanngeorgenstadt prangten gestern der hiesige Bahnhof, die Wohngebäude der Beamten, sowie einige Häuser in Wittigsthal und Breitenbach in Flaggenschmud. Auf sächsischer Seite der Landesgrenze waren Flaggen auf Stangen in sächsischen, österreichischen und deutschen Farben angebracht. Halb 11 Uhr Vormittags lief der erste Güterzug aus Reudel auf hiesigem Bahnhof ein. Derselbe brachte in der Hauptsache nur Möbel für die hier stationirten k. k. Zollbeamten. Nach etwa halbstündigem Rangiren fuhr der erste Güterzug von hier in der Richtung nach Reudel ab. Der einfahrende Zug wurde sofort von österreichischen Zollbeamten revidirt. An den Wochentagen werden täglich je 2 Güterzüge in der Richtung Reudel-Johanngeorgenstadt und umgekehrt abgelassen werden. Die volle Betriebseröffnung der neuen Bahnlinie ist für den 15. Mai a. c. in Aussicht genommen.

Kgl. Standesamt Aue.

vom 17. bis 21. März 1899.

30 Geburten: Dem Kaufmann Carl Bruno Jung-hans 1 Z. — Dem Kaufmann Carl Max Lohse 1 Z. — Dem Eisendreher Karl Eduard Reich 1 Z. — Dem Handarbeiter Felix Richard Flemig 1 S. u. 1 Z. (Zwillinge). — Dem Argentaufabrikarbeiter Louis Theodor Jankbäl 1 Z. — Dem Maschinenfabrikarbeiter Gust. Ernst Gantzer 1 Z. — Dem Bäckermeister Karl Emil Trommler 1 S. — Dem Eisengießer Paul Gustav Lorenz in Auerhammer 1 Z. — Dem Geschäftsführer Christian David Schorler 1 S. — Dem Eisenhörer Karl

Ernst Wehlhorn 1 Z. — Dem Argentaufabrikarbeiter Oskar Bruno Reich in Auerhammer 1 S. — Dem Wäschinenbauer Emil Max Schmiedel in Auerhammer 1 Z. — Dem Eisenhörer Emil Robert Gänzel 1 S. — Der Wäschebuchseherin Pauline Vina Hochmann 1 Z. — Dem Kutscher Fürstegott Oskar Eberlein 1 S. — Dem Geschäftsführer Friedrich August Beckmann 1 Z. — Dem Klempnerstr. Gustav Paul Wehlhorn 1 Z. — Dem Hilfsweichensteller Franz Hermann Hecker 1 S. — Dem Ofenfehrmeister Hermann Heinrich Otto Philipp 1 S. — Der Plätterin Helene Klara Freudenberg 1 Z. — Der Plätterin Anna Klara Helbig 1 S. — Dem Gutbesitzer Friedrich Anton Günther 1 Z. — Dem Appreturarbeiter Johann Hermann Gärtner 1 Z. — Dem Betriebsführer Paul Robert Heubner 1 Z. — Dem Tischlermeister Karl Wilhelm Kropp 1 S. — Dem Handarbeiter Ernst Friedrich Wögel 1 S. — Dem Blausarbenarbeiter Josef Rudolf Lausmann 1 S. Dem Wärschenmacher Hermann Paul Spigner 1 Z. — Dem Maschinenfabrikarbeiter Karl Gottlieb Christian Hertel 1 S. —

3 Aufgebote: Der Buchhalter Karl Wilhelm Georg Fischer, Auerhammer, mit Anna Wilba Becker, hirc. — Der Kaufmann Theodor Wilhelm August Rübiger mit Linda Wilba Poller. — Der Kaufmann und Generalagent Ed. Richard Gruner mit Frieda Albine Müller. 2 Eheschließungen: Der Fabrikexpedient Friedrich Oskar Wenzel mit Alma Hulda Klemm. — Der Stationsassistent August Hermann Degebold mit d. Wirtschafterin Alma Theresie Schaarschub.

14 Sterbefälle: Die Altersrentnerin Christiane Theodora verw. Georgie geb. Heimbold, 80 J. 7 M. 14 T. — Der Kaufmann Johann August Jödicke, 25 J. 10 M. 21 T. — Klara Elsa, T. d. Stanzers Karl Arthur Seimide, 7 M. 17 T. — Die Zwillingstünder des Handarbeiters Felix Richard Flemig. — Emil Willy, S. d. Eisengießers Friedrich Emil Seidel, 11 T. — Die Expedientensehefrau Anna Hedwig Schneider geb. Voigtmann, 40 J. 8 M. 19 T. — Kurt Max S. d. Weberin Auguste Selma Hahn, 1 M. 7 T. — Die Klempnermeistershefrau Marie Helene Wehlhorn geb. Graf, 31 J. 1 M. 3 T. — Dem Argentaufabrikarbeiter Ernst Bernhard Türtle 1 S. tolgeloren. — Der Hausbesitzer u. Schneidermeister Traugott Friedrich Georgi, 72 J. 13 T. — Kurt Paul, S. d. Hilfsweichenstellers Max Julius Weigel, 3 M. 21 T. — Die Hilfsweichenstellershefrau Auguste Marie Weibrauch geb. Seimige, 35 J. 9 M. 24 T. — Johanne Emilie Theresie Vorberg, 75 J. 9 M. 22 T.

Die Landwirthschaftliche Feuerversicherungs-Gesellschaft im Königreich Sachsen zu Dresden erzielte im ersten Quartal 1899 einen Versicherungszugang von 23,748,831 Mark und erfreut sich fortgesetzt gedeihlicher Entwicklung. In der Generalversammlung vom 24. März c. wurde wiederum die Vertheilung einer Dividende von 15% an die Versicherten beschlossen, so daß denselben auf die ohnehin schon mäßigen Prämien seit 1888 nun Mark 604,700 zurückgewährt wurden. Außerdem gingen den Versicherten für Prämienfreijahre seit 1881 Mark 658,708 zu Gute. Die bis Ende 1898 gezahlten Brandschadensvergütungen belaufen sich auf Mark 5,961,816. Aus den angeführten Zahlen geht hervor, daß die Anstalt als vaterländisches, gemeinnütziges Institut auf ihrem engbegrenzten Gebiet sehr erspriehliche Resultate zu erzielen vermöchte.

Kosten- Aufschlage und Prospekte gratis.	Herm. Kämnitz, Fabrik für Heizungs-Anlagen, Chemisch		Prima Referenzen über ausgeführte Anlagen.
	fertigt als Specialität: für Wohn- u. Geschäftsräume, Schulen, Hotels, Kirchen, Wäsen, etc. Niederdruckdampfheizungen Vertreter gesucht.		

Grosse Geldlotterie Das große Loos 400
zum Besten der Restaurirung der St. Georgen-Kirche
in Eisenach. **100,000** Mark, **Ziehung!** **10,000** Geldgewinne.
LOOSE & 8 Mark 30 Pfg. (Porto u. Liste 20 Pfg. extra) sind noch zu beziehen durch A. Molling, Herzogl. Sachs. Hofbankier, Eisenach.
Zu haben in Aue bei R. Petsold und in allen Loosverkaufsstellen.

arine
Geschm.
50 Pfg.
e-Fett,
50 Pfg.
erth, Aue,
Schstraße 33 b.
suche
der dortige Fach-
ll, zum 10. April
mit vollem
anschluß
Angabe erbittet
Lehrermeister
Schnebeck a. G.
der Sucht, ver-
fach prämierten
Brentel, 98;
de auch noch ab-
er. (Stamm Da-
berstr. 161.
Lehrlinge
ner, Wittweiba-
ches
ennius
3 Pfg.
erth, Aue,
straße 33 b.
= Besuch.
ort einen Sohn
als Lehrling.
ischer in Newwelt
Spezialhaus für
iche
größe 4 3.75, 5, 6
Katalog gratis,
auch Kiste
billig! Prob. frei
Berlin N.,
Vre, Oranienstr. 12a
aphien
ührung bis
rösse.
Preise I
1/2 Mark an
hit
graph
lby
tau,
he Str. 19.
sböden &
mässigen
Preisen und
er Garantie.
mit Dampf-
Wasserkraft.
e1900
it der edsten
milch-Seife
adebest-Dresden,
dr eine zarte-
gen Teint, sowie
und alle Haut-
St. 50 Pfg. bei
ntze.
lieb hat u. vor
Dr. Wolf's Buch:
Ehe. 0-
m. einsenden.
Leipzig 38.